



DAS PROJEKT

Die meisten Menschen wissen nicht, dass der Name Diallo ein bekannter westafrikanischer Name ist und unter anderem aus dem Senegal stammt. Claude Diallo erhielt diesen Namen von seinem senegalesischen Stiefgroßvater, der seinen Vater während des Zweiten Weltkriegs in Frankreich adoptierte. Seit seiner Kindheit fühlt sich Claude durch seine Onkel und Tanten mit der afrikanischen Kultur verbunden. Doch erst 2023 wurde Claude zum St. Louis Jazz Festival eingeladen, um dort ein Tributkonzert für Randy Weston zu geben. Dort lernte er Djiby Diabate kennen, einen berühmten Balafonspieler. Nach ihrem gemeinsamen Auftritt beim Festival entwickelte sich eine musikalische Freundschaft, in der sich die beiden Musikkulturen, westeuropäische Lyrik, amerikanische Jazzwurzeln und westafrikanische Musiktraditionen, vermischen. Diese Zusammenarbeit ist einzigartig, und die Kombination von Balafon und Flügel erzeugt einen nie dagewesenen Klang.

Bald darauf folgten mehrere Tourneen in Europa, die 2025 zur Aufnahme ihres Debütalbums SUNU TRIO führten. Das Album erschien im März 2026 (physisch) und im August 2026 (digital). Aminata Khass, die Ehefrau von Djiby Diabate und eine bekannte Sängerin im Senegal, schloss sich dem Duo an und tourte mit einer Band, bestehend aus dem Schweizer Bassisten Gabriel Meyer und dem Schlagzeuger Emanuel Riederer. Ihre Live-Stream-Aufnahme vom März 2026 in Chur in den Handmade Music Studios von Andy Reich wurde gut vom Publikum aufgenommen und ist auf YouTube zu sehen.

Claude Diallo	claudediallojazz@gmail.com
+41 77 506 68 27	www.claudediallo.com

